

Irres Klima – wat' nu?

Am 6.11.2019 hielt Umweltwissenschaftlerin (Dipl.) Yanna Badet einen Vortrag mit dem Titel „Irres Klima – wat' nu?“ zum Klimawandel und seinen globalen und lokalen Folgen für's Ammerland sowie Lösungsansätzen. Der öffentliche Vortrag in Bad Zwischenahn, zu dem die Grünen eingeladen hatten, war mit ca. 75 Teilnehmern Saal-füllend besucht. Im Anschluß an den Vortrag gab es eine Aktivität, in der Teilnehmer ihre Ideen für Lösungsansätze und ihre Sorgen zum Klimawandel auf Zettel schreiben konnten, die an Stellwände geklebt wurden. Auf den Stellwänden war jeweils ein Ideenbaum und ein Sorgenbaum, denen die Zettel zugeordnet werden konnten. Die folgende Tabelle ist eine Zusammenstellung der gesammelten Ideen und Sorgen, die in der anschließenden Diskussion gemeinsam besprochen wurden. Dabei wurden weitere Ideen und Sorgen genannt, die ebenfalls auf den Bäumen festgehalten wurden und in den Tabellen integriert sind.



[#Foto von der Veranstaltung, Bestückung des Ideenbaums]]

Thema	Unsere Ideen für's Ammerland
<i>Energiegewinnung</i>	<ul style="list-style-type: none">• Kleinwindkraftanlagen auf die Hausdächer! Spart lange Stromleitungen!• Solarkraft im Süden, Windkraft im Norden [Deutschlands]!• E-mobile mit Netzdienlichen Batterieladesystem im Fahrzeug• Kommunale Förderung von PV o. Solarthermie• Ausbau alternativer Energien beschleunigen.• Power-to-Gas in einen Kavernenspeicher unter dem Zwischenahner Meer• Solaranlagen auf alle Hausdächer, besonders auf die hohen Gebäude der Banken!
<i>Engagement/ Stimme nutzen</i>	<ul style="list-style-type: none">• Sich engagieren bei -Fridays, -Parents, -Grandparents for Future• Nächste große Klima Demonstration ist am 29.11.2019.• Unterstützung der Politiker• Druck auf Lokalpolitiker erhöhen. Zum Gespräch bereit. Zeit ist jetzt.• Landrat besserer Ansprechpartner? Kontaktieren.
<i>Vernetzung</i>	<ul style="list-style-type: none">• Die Beteiligung heute abend macht Mut!

*Planung/
Verkehr*

- Die Bestehenden Gruppen, Gemeinschaften, Gemeinden, nutzen, um Klimawandel gemeinsam zu bearbeiten. Beispiel: CO2 Weightwatchers. Zusammen ist es einfacher.
 - Lokale Gemeinschaften stärken , neu bilden mit gemeinsamen Zielen
 - Auf lokaler Ebene aktiv werden; was können wir tun?
 - Systemisch angehen = bei „for Future“ organisieren
 - Regionale Vernetzung: z.B. für die Förderung von Verkauf von lokalen landwirtschaftlichen Erzeugnissen bei Großhändlern wie REWE. (Dort geballt nachfragen)
 - Auf Strukturen zurückgreifen, die bereits da sind.
- Wälder schützen
 - Keine Moore mehr abbauen
 - Torfgebiete schützen
 - Straßenbau stoppen
 - Fahrgemeinschaften organisieren.
 - Zu Fuß gehen. Bahn fahren. CO2-Ausgleich zur Selbstverständlichkeit machen.
 - Prozesse weiter beobachten.
 - Infrastrukturentscheidungen, vor allem für Investitionen, die 50-60 Jahre oder länger bestehen sollen, sollten im von den Deichen geschützten Bereich das Risiko von Meeresspiegelerhöhung miteinbeziehen

*Wirtschaft/
Landwirtschaft*

- Bedeutung von Konsum zurückfahren
- Reparieren statt Neukauf, oder Gebraucht.
- Regionale Lebensmittelproduktion. Bauernmärkte stärken.
- Mehrwertsteuersenkung auf tierfreie Produkte und Bio-Produkte
- Höhere Besteuerung von Produzenten aus der Massentierhaltung!
- Zero Waste als Ziel für Gemeinden anstreben.

*Richtlinien/
Policy*

- Sofort in Bad Zwischenahn umzusetzen:
 1. Kein Torf auf Gemeindebeeten
 2. Ökogemüse aus der Region auf dem Wochenmarkt
- Veggie-Gerichte als Standard in Kantinen, Großküchen und Restaurants. Fleischbeilagen immer zu extra Preisen.
- Flugverkehr verbieten!
- Weniger Flugreisen und dafür Urlaub Zuhause oder mit der Bahn.
- Schifffahrt mit Verbrennungsmotoren verbieten!

*Aufklärung
und Bildung*

- Aufklärungs-TV zur Prime Time (auf ansprechende Art und Weise)
- Mehr Verzicht! Es lohnt sich auf Dinge zu warten. Oder zu hinterfragen [was möchte/brauche ich wirklich?] (Nicht alles online bestellen.)
- Neue Prioritäten setzen, was im Leben erstrebenswert ist- auf Nachhaltigkeit prüfen.
- Erziehung in der Natur



[#Foto von der Veranstaltung]

Thema *Darüber mache ich mir Sorgen:*

<p>Auswirkungen auf die Umwelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das große Sterben der Arten. Vielfalt von Pflanzen und Tieren! • Verlust von Schönheiten des Lebens/ der Natur!
<p>Emotionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erschlagen von den Fakten. Lähmung. • Verdrängung der Fakten. Immer und immer wieder, weil es zu groß zum Verstehen ist. Und dann weiter nichts tun. • Nur noch ein schlechtes Gewissen zu haben! (Flugreisen, Kleidung, Plastik) • Im „Kleinen“ tue ich ganz viel... und... ich fliege nicht und schippere auch nicht mit Ozeanriesen um die Welt. Warum erzählen mir immer noch so viele von ihren „tollen Reisen“? Ohne rot zu werden?
<p>Auswirkungen auf die Gesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Daß die Menschen sich gegenseitig im Stich lassen. -> Noch mehr Klimaflüchtlinge -> noch mehr „besorgte Bürger“ ->Europa schottet sich noch stärker ab ->Menschlichkeit geht verloren • Ältere Menschen sind nicht so sehr beteiligt wie junge Generation. Alle müssen anpacken. • Erkenntnisse kommen zu spät! • Das individuelle Leid, das über jeden einzelnen kommt. • Zukunft meiner Kinder. • Nachwuchs bekommen? Zukunft der Kinder? • Das Leugnen (Kampagnen) der CO2 Problematik. • Land Unter • Viele Verzweifelte Menschen auf engster Nutzbarer Fläche
<p>Negative Wirtschaftliche Entwicklungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schmelzen der Polkappen: die Industrie freut sich schon, noch mehr Rohstoffe! Noch mehr Wachstum! • Wirtschaftliche Interessen stellen sich für kurzfristigen Profit gegen den Klimaschutz. • Haltet ihr E-Autos für sinnvoll? Die Rohstoffe für die Batterien sind doch auch „endlich“ -> bzw. sehr begrenzt, so dass sich die flächendeckende Verbreitung von selbst erledigt! • Zu viele Flüge. Billigflugangebote. • Die riesigen Kreuzfahrtschiffe. • Überfüllte Viehställe und Kleintierhaltung. Federvieh.